



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Christian Magerl**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 06.02.2014

Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bayern II

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wurden seit der letzten Anfrage (Drs. 16/10836) weitere Ausgleichs- und Ersatzflächen gemeldet, wenn ja, wie viele Hektar von welchen Landkreisen und kreisfreien Städten?
- b) Wie viele Hektar davon waren jeweils Nachmeldungen?
- c) Wie viele Hektar sind jeweils neue A/E-Flächen (nach Stichtag 10.11.2011)?
2. Hält die Staatsregierung die bislang eingegangenen Meldungen in allen Fällen für vollständig, wenn nein, für welche Landkreise und kreisfreien Städte trifft dies aus welchen Gründen nicht zu?
3. Hat die Staatsregierung in diesen Fällen weitere Schritte unternommen, um vollständige Angaben zu erhalten, wenn ja, wann und in welcher Form, wenn nein, weshalb nicht?
4. In welchen Fällen waren diese Schritte erfolgreich?
5. Falls diese Schritte nicht in allen Fällen erfolgreich waren, was gedenkt die Staatsregierung dann zu unternehmen, um flächendeckend vollständige Angaben zu erhalten?

Antwort

des **Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz**
vom 07.03.2014

1. a) Wurden seit der letzten Anfrage (Drs. 16/10836) weitere Ausgleichs- und Ersatzflächen gemeldet, wenn ja, wie viele Hektar von welchen Landkreisen und kreisfreien Städten?

Seit der Anfrage vom 10.11.2011 (Drs. 16/10836) wurden zusätzlich insgesamt 6.495 Flächen mit einer Größe von insgesamt 2.465 ha an das Bayerische Landesamt für Umwelt gemeldet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Zeitraum 10.11.2011 bis 21.02.2014 erfolgten Meldungen nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufgelistet.

Dargestellt sind die Ausgleichs- und Ersatzflächen sowie die Flächen aus Verfahren der ländlichen Entwicklung, da in diesen Verfahren, soweit sie vor dem 01.09.1998 eingeleitet wurden, keine Trennung der Ausgleichs- und Ersatzflächen von den „freiwilligen Leistungen“ vorgenommen wurde. Außerdem ist die Summe der beiden Kategorien mit Angabe der Anzahl und der Flächengröße angegeben.

Tabelle: Gemeldete Ausgleichs- und Ersatzflächen (AE) und Flächen aus Verfahren der ländlichen Entwicklung (LE) (10.11.2011 bis 21.02.2014)

Landkreise und kreisfreie Städte	Anzahl AE-Flächen	Flächengröße (ha) AE-Flächen	Anzahl LE-Flächen	Flächengröße (ha) LE-Flächen	Anzahl AE- und LE-Flächen	Flächengröße (ha) AE- und LE-Flächen
Aichach-Friedberg	208	72,3589	0	0	208	72,3589
Altötting	337	152,1227	0	0	337	152,1227
Amberg Stadt	0	0	0	0	0	0
Amberg-Weizsach	27	4,3641	50	17,1036	77	21,4677
Ansbach	8	1,8297	2	0,1368	10	1,9665
Ansbach Stadt	2	1,0639	0	0	2	1,0639
Aschaffenburg	0	0	0	0	0	0
Aschaffenburg Stadt	0	0	0	0	0	0
Augsburg	375	98,3728	70	44,2104	445	142,5832
Augsburg Stadt	42	18,3289	0	0	42	18,3289
Bad Kissingen	32	10,116	0	0	32	10,116
Bad Tölz Wolfratshausen	44	3,747	0	0	44	3,747
Bamberg	39	12,5837	0	0	39	12,5837
Bamberg Stadt	0	0	0	0	0	0
Bayreuth	47	18,9219	0	0	47	18,9219

¹ Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt Ökoflächenkataster Stand: 21.02.2014

<i>Bayreuth Stadt</i>	1	0,733	0	0	1	0,733
Berchtesgadener Land	1	4,28	0	0	1	4,28
Cham	97	31,2242	35	4,09	132	35,3142
Coburg	29	15,8394	0	0	29	15,8394
<i>Coburg Stadt</i>	1	0,8836	0	0	1	0,8836
Dachau	30	15,6791	1	1,09	31	16,7691
Deggendorf	82	15,8588	0	0	82	15,8588
Dillingen a. d. Donau	150	61,9676	0	0	150	61,9676
Dingolfing-Landau	7	3,2962	13	12,9436	20	16,2398
Donau-Ries	144	64,0187	1	0,6614	145	64,6801
Ebersberg	184	82,8032	0	0	184	82,8032
Eichstätt	197	96,4542	0	0	197	96,4542
Erding	41	13,3497	13	4,1679	54	17,5176
<i>Erlangen Stadt</i>	0	0	0	0	0	0
Erlangen-Höchstadt	32	16,2873	0	0	32	16,2873
Forchheim	28	7,006	12	2,2451	40	9,2511
Freising	104	25,5668	6	2,9473	110	28,5141
Freyung-Grafenau	18	6,5266	0	0	18	6,5266
Fürstenfeldbruck	32	8,0287	0	0	32	8,0287
Fürth	102	29,4493	0	0	102	29,4493
<i>Fürth Stadt</i>	0	0	0	0	0	0
Garmisch-Partenkirchen	55	21,1065	0	0	55	21,1065
Günzburg	95	67,5106	0	0	95	67,5106
Haßberge	72	15,6818	0	0	72	15,6818
Hof	10	1,7676	28	6,5881	38	8,3557
<i>Hof (Saale) Stadt</i>	0	0	0	0	0	0
<i>Ingolstadt Stadt</i>	22	12,5994	0	0	22	12,5994
<i>Kaufbeuren Stadt</i>	0	0	0	0	0	0
Kelheim	22	14,4497	78	31,4556	100	45,9053
<i>Kempten Stadt</i>	32	28,1962	0	0	32	28,1962
Kitzingen	58	25,4681	0	0	58	25,4681
Kronach	11	5,1336	1	1,3431	12	6,4767
Kulmbach	25	7,4793	0	0	25	7,4793
Landsberg a. Lech	204	84,1023	0	0	204	84,1023
Landshut	13	1,9674	12	3,4655	25	5,4329
<i>Landshut Stadt</i>	138	25,1857	0	0	138	25,1857
Lichtenfels	22	8,5326	0	0	22	8,5326
Lindau (Bodensee)	4	3,5248	1	0,129	5	3,6538
Main-Spessart	30	25,2843	0	0	30	25,2843
<i>Memmingen Stadt</i>	28	20,0853	0	0	28	20,0853
Miesbach	109	58,5542	0	0	109	58,5542
Miltenberg	49	23,0714	0	0	49	23,0714
Mühlhofen a. Inn	24	5,8458	0	0	24	5,8458
München	8	1,2701	0	0	8	1,2701
<i>München Stadt</i>	79	35,9145	0	0	79	35,9145
Neuburg-Schrobenhausen	191	75,0918	0	0	191	75,0918
Neumarkt i. d. Oberpfalz	150	33,794	17	7,267	167	41,061
Neustadt a. d. Waldnaab	18	12,7752	0	0	18	12,7752
Neustadt a. d. Aisch	35	11,5731	57	11,672	92	23,2451
Neu-Ulm	20	3,2657	0	0	20	3,2657
<i>Nürnberg Stadt</i>	0	0	0	0	0	0
Nürnberger Land	161	89,9698	0	0	161	89,9698
Oberallgäu	244	117,31	2	0,8871	246	118,1971
Ostallgäu	140	34,7365	14	13,399	154	48,1355
Passau	299	67,0631	2	3,9121	301	70,9752
<i>Passau Stadt</i>	1	0,04	0	0	1	0,04
Pfaffenhofen a. d. Ilm	24	12,5527	7	1,5485	31	14,1012
Regen	26	7,1065	0	0	26	7,1065
Regensburg	47	20,0017	15	2,891	62	22,8927
<i>Regensburg Stadt</i>	21	5,7068	0	0	21	5,7068
Rhön-Grabfeld	97	27,1218	0	0	97	27,1218

<i>Rosenheim Stadt</i>	20	11,2694	0	0	20	11,2694
<i>Roth</i>	303	148,8853	19	3,8168	322	152,7021
<i>Rottal-Inn</i>	18	4,325	8	2,8575	26	7,1825
<i>Schwabach Stadt</i>	12	10,0224	0	0	12	10,0224
<i>Schwandorf</i>	6	3,3475	56	7,1206	62	10,4681
<i>Schweinfurt</i>	1	0,0579	0	0	1	0,0579
<i>Schweinfurt Stadt</i>	0	0	0	0	0	0
<i>Starnberg</i>	33	3,5547	0	0	33	3,5547
<i>Straubing Stadt</i>	0	0	0	0	0	0
<i>Straubing-Bogen</i>	57	7,7865	1	0,1313	58	7,9178
<i>Tirschenreuth</i>	86	42,5817	0	0	86	42,5817
<i>Traunstein</i>	87	39,8624	0	0	87	39,8624
<i>Unterallding</i>	178	59,5992	0	0	178	59,5992
<i>Weiden Stadt</i>	7	2,5785	0	0	7	2,5785
<i>Weilheim-Schongau</i>	69	14,0828	0	0	69	14,0828
<i>Weißenburg-Gunzenhausen</i>	12	2,9983	8	2,9747	20	5,973
<i>Wunsiedel</i>	1	0,291	0	0	1	0,291
<i>Würzburg</i>	12	7,1738	39	11,7387	51	18,9125
<i>Würzburg Stadt</i>	0	0	0	0	0	0
Summe (10.11.2011-21.2.2014)	5927	2262,3183	568	202,7937	6495	2465,112
Bayern Gesamt bis 21.02.2014	35727	18009,4521	26817	8221,2753	62544	26230,7274

b) Wie viele Hektar davon waren jeweils Nachmeldungen?

c) Wie viele Hektar sind jeweils neue A/E-Flächen (nach Stichtag 10.11.2011)?

Aufgrund der oft über Jahre laufenden Genehmigungsverfahren kann auf Basis der verfügbaren Daten im Ökoflächenkataster keine Aussage getroffen werden, welche Flächen Nachmeldungen waren und welche neu gemeldet wurden.

2. **Hält die Staatsregierung die bislang eingegangenen Meldungen in allen Fällen für vollständig, wenn nein, für welche Landkreise und kreisfreien Städte trifft dies aus welchen Gründen nicht zu?**

Es liegt keine Statistik über die angefallenen Kompensationsverpflichtungen aus ausgleichs- und ersatzpflichtigen Eingriffen vor, daher kann aus der Zahl der an das Landesamt für Umwelt gemeldeten Ausgleichs- und Ersatzflächen keine Aussage über die Vollständigkeit der Meldungen abgeleitet werden.

3. **Hat die Staatsregierung in diesen Fällen weitere Schritte unternommen, um vollständige Angaben zu erhalten, wenn ja, wann und in welcher Form, wenn nein, weshalb nicht?**

Das Bayerische Landesamt für Umwelt hatte mit Schreiben vom 20.06.2011 die Städte und Gemeinden auf ihre Meldepflicht hingewiesen und Hinweise zur Vorgehensweise bei der Meldung gegeben. Am 30.01.2012 hat sich Herr Staatsminister Dr. Marcel Huber an den Bayerischen Staatsminister des Innern, den Bayerischen Städtetag sowie den Bayerischen Gemeindeforum gewandt und auf die gesetzlich vorgeschriebene Meldepflicht gemäß Art. 9 BayNatSchG hingewiesen.

4. **In welchen Fällen waren diese Schritte erfolgreich?**
Aufgrund der in den Antworten auf die Fragen 1 b und 2 erläuterten Sachverhalte kann diese Frage nicht beantwortet werden.

5. **Falls diese Schritte nicht in allen Fällen erfolgreich waren, was gedenkt die Staatsregierung dann zu unternehmen, um flächendeckend vollständige Angaben zu erhalten?**

Die in der Antwort auf Frage 3 genannten Schreiben des Landesamts für Umwelt und des damaligen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit haben dazu beigetragen, dass sich zwischen dem 10.11.2011 und 21.02.2014 die Zahl der gemeldeten Flächen um 11,6 % und die Gesamtfläche um 10,4 % erhöht hat.

Um den Meldevorgang zu erleichtern, bereitet das Landesamt für Umwelt aktuell eine Neuprogrammierung des Ökoflächenkatasters vor. Meldungen an das LfU sollen dann über ein internetbasiertes elektronisches Meldesystem erfolgen. Dabei werden die meldepflichtigen Behörden mit Eingabeassistenten unterstützt. Mit integrierten Plausibilitätskontrollen und Pflichtfeldern wird die Abgabe vollständiger und fehlerfreier Meldungen wesentlich erleichtert.